

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Melanie Günther
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23
m.guenther@ifhkoeln.de
www.ifhkoeln.de

Leuchten und Lampen: Marktvolumen deutlich über Fünf-Milliarden-Umsatzmarke

Neuer „Branchenfokus Leuchten & Lampen“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt: Der Markt für Leuchten und Lampen liegt 2017 bei knapp 5,4 Milliarden Euro. Während Wohnleuchten an Umsatz verlieren, wächst die Marktnische der Trage- und Taschenleuchten stetig. Der Fachhandel kann seine Position behaupten.

Köln, 12. Juli 2018 – Der Markt für Leuchten und Lampen bleibt deutlich über der Fünf-Milliarden-Umsatzgrenze und erreicht 2017 ein Volumen von 5,35 Milliarden Euro. Damit hält sich die Branche nach dem starken Umsatzanstieg 2016 auf hohem Niveau. Das zeigt der aktuelle „Branchenfokus Leuchten & Lampen“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung, der Details zum Markt liefert. Prognosen zufolge wird das Umsatzwachstum allerdings bis 2022 stagnieren.

„Auch wenn wir mittelfristig mit einer Stagnation rechnen, ist langfristig gesehen das Potenzial im Leuchtenmarkt weiterhin hoch. Die Möglichkeiten mit LED und OLED sind aktuell noch längst nicht ausgeschöpft und die möglichen Auswirkungen der technischen Revolution auf den Markt daher noch nicht absehbar. Dennoch ist eines unstrittig: Künftig erwarten uns noch viele Innovationen – vor allem in den Bereichen Anwendung und Design“, so Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.

Warengruppen: Wohnleuchten verlieren, Trage- und Taschenleuchten gewinnen

Es profitieren jedoch nicht alle Warengruppen von der stabilen Entwicklung des Gesamtmarktes. So büßen beispielsweise Wohnleuchten sieben Prozent ihres 2016er Umsatzes ein und erzielen 2017 ein Volumen von 1,22 Milliarden Euro. Innerhalb des Segments werden vor allem Tisch-, Schreibtisch- und Nachttischleuchten seltener gekauft und verbuchen ein Minus von 13,4 Prozent. Andere Warengruppen können hingegen von LED-Vorteilen wie dem geringen Stromverbrauch und einer längeren Lebensdauer profitieren. So generiert beispielsweise der kleine Teilmarkt der Trage- und Taschenleuchten anhaltendes Wachstum.

Fachhandel hält seine Position

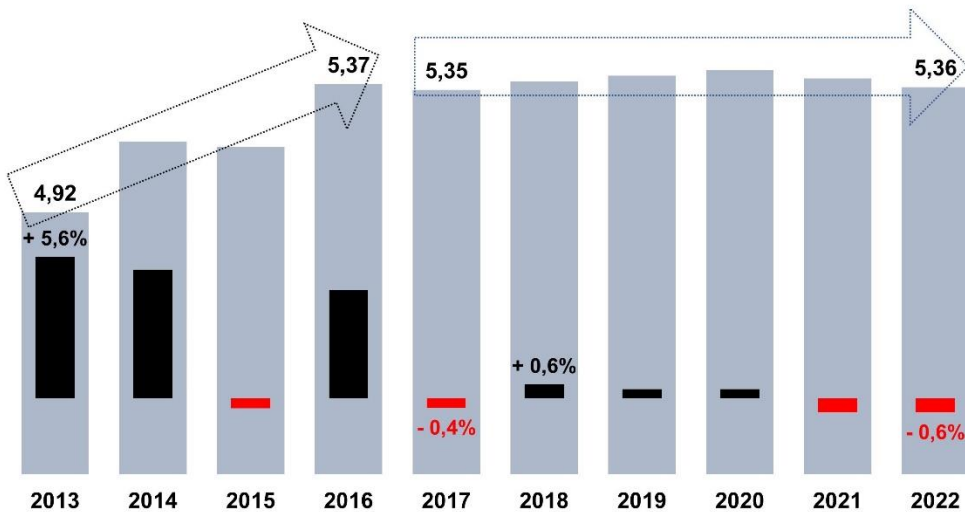
Der Vertrieb der Leuchten spiegelt in etwa die Gesamtmarktstendenz. Der zur Verfügung stehende Verteilungsspielraum von 5,35 Milliarden Euro ist vergleichsweise stabil aufgestellt. So verteidigt der Fachhandel trotz seiner Fokussierung auf Dekoratives seine Position und bleibt auf (moderatem) Wachstumskurs. Internet-Pure-Player wachsen dagegen wie gewohnt stark, sind aber noch als Nischenanbieter einzustufen.

„Neben den Onlinehändlern haben beratungsintensive Vertriebsformen wie der Leuchtenfachhandel derzeit Vorteile im Markt. Auch der Möbelhandel dürfte sich behaupten, zumindest diejenigen (oft höherwertigen) Einrichter, die das Thema Licht als Bestandteil der Einrichtung begreifen und Beleuchtungskonzepte erstellen“, so Sebastian Deppe, Mitglied der Geschäftsführung bei der BBE Handelsberatung.

Wörter der Meldung: 369
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.823

Leuchten- und Lampenmarkt

■ Marktentwicklung in Mrd. € zu EVP ■ Veränderung zum Vorjahr



Quelle: IFH Köln, 2018

Über die Studie

Der „Branchenfokus Leuchten & Lampen“, Jahrgang 2018 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumen Leuchten und Lampen auf Endverbraucherebene 2013 bis 2017
- 9 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2013 bis 2017
- 11 Vertriebsformate – Marktanteile, Trends
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels
- Prognose bis 2022

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bestellt werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.